

Niederschrift

die Sitzung des
des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am Montag, 19. April 2010 um 19:00 Uhr
in der Cafeteria des Rathauses in Goddelau

Tagesordnung:

- TOP 1** Protokoll vom 1. Februar 2010
- TOP 2** Bericht des Magistrats
- TOP 3** Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
22. April 2010
- TOP 4** Anfragen

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 19. April 2010

Ausschussmitglieder:	Thurn, Matthias Fraikin, Ursula Funk, Friedhelm Hennig, Brigitte Hirsch, Andreas Schellhaas, Petra Schisani, Ciro Seybel, Berthold Wald, Wilhelm	Vorsitzender
Magistrat:	Kummer, Gerald Bonn, Werner Effertz, Karlheinz Krug, Heinz Schaffner, Norbert Zettel, Erika	Bürgermeister Erste Stadträtin
Präsidium:	Amend, Werner Fiederer, Patrick Kraft, Richard	
Beratende Stimme gem. § 62, Abs. 4 HGO:	Wokan, Verena	
entschuldigt:	Dey, Mathias Buhl, Günter Fischer, Thomas Hellwig, Harald	Präsidium Magistrat Magistrat Magistrat
Verwaltung:	Domes, Hans Unger, Hans-Jürgen Fröhlich, Rainer	Fachbereichsleiter 3 Fachbereich 3 / FG Umwelt Parlamentsbüro
Gäste:	Hilsheimer, Anselm Wallrabenstein, Thomas Schade, Elisabeth	Kommunalentwicklung GmbH REWE Großverbraucher-Service GmbH Planungsbüro Holger Fischer
Schriftführerin:	Schneider, Ute	

1 Vertreter der Presse, 3 Zuschauer/innen

Beginn: 19:05 Uhr Ende: 20:50 Uhr

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 19. April 2010

Der Vorsitzende, Matthias Thurn, eröffnet um 19.05 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen worden ist und die zu fassenden Beschlüsse somit rechtsgültig zustande kommen.

Hinsichtlich der bevorstehenden Beratungen verweist er auf die Bestimmungen des § 25 HGO und bittet bei Widerstreit der Interessen, dies spätestens bei Aufruf des jeweiligen Tagesordnungspunktes anzuzeigen und den Saal vor Beginn der Beratung zu verlassen.

TOP 1 Protokoll vom 1. Februar 2010

Dem Protokoll wird mit 8 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Ursula Fraikin (CDU) erscheint zur Sitzung.

TOP 2 Bericht des Magistrats

Thomas Wallrabenstein von der Firma REWE Großverbraucher-Service GmbH erläutert die Absicht, das Logistikzentrum seines Unternehmens für das Rhein-Main- und das Rhein-Neckargebiet im Gewerbepark „RIED“ zu errichten. Das Gelände ist bereits gekauft. Die Lagerfläche des Logistikzentrums beträgt rund 18.500 qm.

Bürgermeister Kummer bedankt sich für die Entscheidung für Riedstadt und schildert die Vorzüge des Vorhabens.

Herr Wallrabenstein beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende lässt nun über den entsprechenden Tagesordnungspunkt der Stadtverordnetenversammlung abstimmen.

TOP 7 – DS-VIII-391/10

**2. Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Forst“ im Stadtteil Wolfskehlen
hier: Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Offenlagebeschluss**

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 19. April 2010

Bürgermeister Kummer berichtet aus dem Magistrat wie folgt:

1. Nachbereitung der Sitzung vom 1. Februar / Anfrage von Verena Wokan (FDP-Fraktion)

Frau Wokan hatte in der letzten Ausschusssitzung nach der Anzahl der vermieteten Stellplätze in der Rathaus-Tiefgarage und der Höhe der Miteinnahmen gefragt. Insgesamt 19 Stellplätze in der Tiefgarage sind an Rathausbeschäftigte vermietet; die Einnahmen betragen durchschnittlich 4.560 Euro im Jahr (20 Euro pro Platz und Monat).

2. Pionierbrücke in der Knoblochsau

Der Magistrat hat - wie bereits berichtet - beschlossen, die Pionierbrücke in das Eigentum der Stadt zu übernehmen und für den laufenden Unterhalt zu sorgen. Das Land hat im Gegenzug die Zahlung der ersparten Aufwendungen für den Abriss der Brücke in Höhe von 50.000 Euro zugesagt. Mittlerweile wurde zur Eigentumsübertragung ein vereinfachter Umlegungsbeschluss gefasst.

3. Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Erfelden

Der Magistrat hat zu einem vorliegenden Bauantrag sein Einvernehmen erteilt, wonach im Außenbereich Erfelden in der Gewann „Am gemeinen Löhchen“ eine Freiflächenphotovoltaik-Anlage mit ca. 4,3 Hektar Fläche errichtet werden kann. Als Auflage zur Baugenehmigung wurde gefordert, dass die vorhandene Eingrünung mit Hecken zu erhalten ist. Einvernehmen wurde auch für den gleichen Bauherrn erteilt für eine weitere etwa 2,6 ha große Freiflächenphotovoltaikanlage in der „Queckengewann“ ebenfalls in Erfelden.

4. Stromtalwiesenprojekt

Am 21./22. April findet in Milton Keynes (England) eine Stromtalwiesen-Konferenz an der „Open University“ statt. Auf Einladung der Veranstalter wird Matthias Harnisch dort das Riedstädter Renaturierungsprojekt in einem Vortrag vorstellen. Alle Kosten für Flug, Übernachtung, Verpflegung etc. werden von der Open University getragen.

5. Sanierung der Brücke über den Sandbach

Die Brücke über den Sandbach im Stadtteil Goddelau muss instandgesetzt werden. Die Kosten hierfür betragen rund 48.500 Euro. Die Mittel stehen im mittlerweile genehmigten Haushalt 2010 zur Verfügung. Die Sanierung wird vom Ingenieurbüro Friedrich, Breuberg durchgeführt.

6. Deklaration zur Biodiversität

Die Vereinten Nationen haben 2010 zum Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt (Biodiversität) ausgerufen. Der Magistrat hat hierzu eine „Deklaration zur biologischen Vielfalt in Kommunen“ unterzeichnet, die von den kommunalen Spitzenverbänden und der Deutschen Umwelthilfe initiiert wurde. Mit der Unterzeichnung der Erklärung ist die Aufforderung an alle Akteure in der Stadt Riedstadt verbunden, ihm Rahmen ihrer Möglichkeiten einen eigenen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt zu leisten.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 19. April 2010

7. Pflegepatenschaften für öffentliche Grünflächen

Im Rahmen des kommunalen Grünflächenprojektes hat der Magistrat mittlerweile beschlossen, dass die Pflege öffentlicher Grünflächen nur noch als Patenschaftsvereinbarungen an pflegewillige Bürger oder Institutionen übergeben werden kann. Regelrechte Pachtverträge, die es früher in Einzelfällen gab, sollen nicht mehr geschlossen werden. Mittlerweile wurden Interessenten für die Pflege öffentlicher Grünflächen über Pressearbeit angeworben. Die Vereinbarung zur Übernahme der Patenschaft für eine öffentliche Grünfläche ist auch auf der Homepage der Stadt zum Herunterladen eingestellt. Als kleine Anerkennung für das Engagement der Paten ist einmal jährlich ein gemeinsamer Ausflug in ein gärtnerisch interessantes Reiseziel vorgesehen.

8. Kooperationsvertrag zwischen Riedwerke Kreis Groß-Gerau und Stadt Riedstadt zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien

Die Stadt Riedstadt wird - voraussichtlich zusammen mit der Stadt Mörfelden-Walldorf - Modellkommune für den Ausbau erneuerbarer Energien. In einer gemeinsamen Absichtserklärung haben sich die Riedwerke Kreis Groß-Gerau und der Magistrat zur engen Zusammenarbeit in den verschiedenen Feldern der Energieversorgung verpflichtet. Damit ist auch eine finanzielle Unterstützung durch die Riedwerke bei der Erstellung des Energiekonzeptes für Riedstadt verbunden. Bis zum Jahr 2020 soll das Ziel, 30 % des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien zu gewinnen, erreicht sein. Über den Kooperationsvertrag wurde bereits in der Presse berichtet.

9. Umweltbericht 2009

Der Magistrat hat den von der Fachgruppe Umwelt vorgelegten Umweltbericht für 2009 nach der EG-Öko-Audit-Verordnung (EMAS II) beschlossen. Zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes der Verwaltung, des Bauhofes und der Stadtwerke werden in dem umfangreichen Papier auch Maßnahmen festgelegt. Wer gerne ein Exemplar des Berichtes haben möchte, kann sich an das Parlamentsbüro wenden. Mittlerweile hat auf Grundlage dieses Berichtes die Überprüfung durch einen externen Gutachter stattgefunden, wobei sich keine Mängel ergaben. Die Stadtverwaltung, der Bauhof und die Stadtwerke gelten somit auch weiterhin als zertifiziert im Sinne der Verordnung EMAS II.

10. Fortschreibung der Forsteinrichtung für den Kommunalwald Riedstadt

Vertreter der regionalen Forstverwaltung (Hessen Forst) haben im Magistrat einen aktuellen Bericht zur „Fortschreibung der Forsteinrichtung“ vorgestellt und erläutert. Das Papier beschreibt den Riedstädter Waldbesitz und erläutert die Planung für die Bewirtschaftung in den nächsten zehn Jahren. Die Bewirtschaftung richtet sich einerseits nach den gesetzlichen Vorgaben und berücksichtigt andererseits den Wunsch der Stadt nach einer möglichst naturnahen und nachhaltigen Wirtschaftsweise. Wer gerne ein Exemplar des Berichtes haben möchte, kann sich an das Parlamentsbüro wenden.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 19. April 2010

11. Abfallbeseitigung und Abfallgebühren

Der Fachausschuss wollte zum Thema Abfalleinsammlung und Gebührengestaltung eine Sondersitzung vereinbaren. Der Termin sollte jedoch sinnvollerweise erst stattfinden, wenn ein vom „Abfallwirtschaftsverband des Kreises Groß-Gerau“ (AWV) beauftragtes Gutachten vorliegt. Dieses Papier sollte Ende Februar fertig gestellt sein. Auf ein entsprechendes Erinnerungsschreiben an den Verbandsvorsitzenden, Bürgermeister Müller, Gernsheim, erhielten wir mittlerweile zur Antwort, dass die Untersuchungsergebnisse vorliegen, jedoch zunächst im Mai in einer Vorstandssitzung des AWV durch die Beratungsfirma vorgestellt werden. Danach soll ein Arbeitspapier an die am Verband beteiligten Kommunen verteilt werden. Die weitere grundsätzliche Beratung des Abfallthemas wird also vermutlich erst im Sommer stattfinden können.

12. Fernwärmeversorgung des Neubaugebietes „Am hohen Weg“

Die Fusion des seitherigen Fernwärmebetreibers (NEA) mit der E.ON-Hanse GmbH hat offensichtlich zu einer Verschlechterung des Kundenservices vor Ort geführt. In Gesprächen mit den Verantwortlichen wurde jetzt vereinbart, dass noch im kommenden Quartal ein Gesprächstermin mit den Bewohnern des Baugebietes und Vertretern der E.ON-Hanse stattfinden soll, um bestehende Unklarheiten oder Irritationen (z.B. Wirtschaftlichkeit des Wärmelieferungssystems gegenüber konventionellen Energieformen) auszuräumen.

13. Energetische Sanierung städtischer Immobilien

Aufgrund eines gemeinsamen Antrages der SPD/GLR-Koalition hat die Stadtverordnetenversammlung 50.000 Euro im Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebes zur Sanierung kommunaler Gebäude zur Verfügung gestellt (Sitzung am 4.2.2010). Im beschlossenen Antragstext heißt es u.a., dass der Magistrat beauftragt wird, „dem Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr bis zu seiner Sitzung am 19. April 2010 ein Bericht vorzulegen, aus dem hervorgeht, wie die Nutzungsempfehlungen in Zusammenarbeit mit den Nutzern umgesetzt werden sollen und wie dies kontrolliert werden wird.“ Dieser Beschluss konnte leider bislang nicht umgesetzt werden (Personalengpass im Immobilienbetrieb durch wochenlange Krankheit des zuständigen Mitarbeiters). Der Bericht wird nach Möglichkeit in der kommenden Sitzungsrunde nachgereicht.

TOP 3 Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22. April 2010

TOP 4 – DS-VIII-337/09

Bebauungsplan „Nibelungenstraße“ im Stadtteil Crumstadt

hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB, Entwurfs- und Offenlagebeschluss

Hierzu gibt einen neuen konkurrierenden Hauptantrag des Bürgermeisters. Der frühere Änderungsantrag des Bürgermeisters ist somit hinfällig.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 19. April 2010

Der Antrag lautet:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Riedstadt beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes. Der räumliche Geltungsbereich umfasst den Bereich südlich der Nibelungenstraße mit Bolzplatz, Festwiese, Spielplatz, Schwimmbad und zugehörigen Parkplätzen sowie im Nordosten Wohngebäuden. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Nibelungenstraße“.
- (2) Planziel des Bebauungsplanes „Nibelungenstraße“, ist im Wesentlichen die planungsrechtliche Absicherung der unter Ziffer 1. genannten bestehenden Nutzungen.
- (3) Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren nach §13a des Baugesetzbuches:
 - auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB wird verzichtet
 - eine formale Umweltprüfung erfolgt nicht.
- (4) Die Beteiligungsverfahren nach §§ 3 und 4 BauGB sind einzuleiten.
- (5) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die WIR zieht ihren Änderungsantrag zu diesem Tagesordnungspunkt zurück.

Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

Über den ursprünglichen Antrag des Magistrats erfolgt keine Abstimmung.

TOP 5 – DS-VIII-389/10

**1. Änderung des Bebauungsplans „Am gemeinen Löhchen“ im Stadtteil Erfelden
hier: Aufstellungsbeschluss und Entwurfs- und Offenlagebeschluss**

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 6 – DS-VIII-390/10

**Bebauungsplan „Im gemeinen Löhchen“ im Stadtteil Erfelden
hier: Erweiterung durch 3. Bauabschnitt - Aufstellungsbeschluss**

Verena Wokan (FDP) stellt den Antrag, das Gebiet neben der bereits bestehenden Wohnbebauung aus dem Bebauungsplan heraus zu nehmen und sich auf das Gelände in viereckiger Form zu beschränken.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 19. April 2010

Nach Erläuterungen des Bürgermeisters stellt sie den Antrag zunächst zurück.

Der Vorlage wird mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt.

TOP 8 – DS-VIII-392/10

**Erweiterung der Golfportanlage „Hof Gräbenbruch“ in der Gemarkung Crumstadt
hier: Ablehnung eines Aufstellungsbeschluss**

Der Vorlage wird mit 8 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme der WIR zugestimmt.

TOP 19.1. – DS-VIII-403/10

Antrag der WIR-Fraktion zur Kooperation „Sonnendachbörse“

Die WIR zieht den Antrag zurück, da er sich durch Verwaltungshandeln erledigt hat.

TOP 19.2. – DS-VIII-404/10

Antrag der FDP-Fraktion zu Energieeinsparungen in Riedstadt

Über den Antrag wird nicht abgestimmt, da noch Beratungsbedarf besteht.

TOP 4 Anfragen

Wilhelm Wald (CDU) erkundigt sich danach, ob sich die Kosten für die Umgestaltung der Grünanlagen in Erfelden im Limit befinden. Hans Domes erläutert, dass sich die Kosten zurzeit 20 % unter dem Haushaltsansatz befinden.

Herr Wald fragt zudem, ob die Plakate mit Hinweisen für die Anti-AKW-Demo in Biblis rechtmäßig aufgestellt wurden.

Die Antwort wird nachgereicht.

Ursula Fraikin (CDU) gibt die Bitte von Bürgern weiter, auf die Neupflanzung von Obstbäumen innerorts zu verzichten „„Da gibt es so viel Dreck““).

Sie weist darauf hin, dass in der Nähe der Zentralkläranlage eine Autobatterie liegt.

Wilhelm Wald (CDU) erkundigt sich nach den Konsequenzen der Rücknahme der Verordnung über die neuen Verkehrsschilder.

Bürgermeister Kummer erklärt, dass in Riedstadt auch bisher nur defekte Schilder durch neue ersetzt wurden.

zur Sitzungsniederschrift der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses
am 19. April 2010

Der Vorsitzende Matthias Thurn schließt die Sitzung gegen 20.50 Uhr.

Riedstadt, den 29. April 2010

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)